

[14668.] Soeben erschien:

**Dr. H. Wettstein's
Schulatlas in 29 Blättern**

bearbeitet von
J. Randegger.

Preis: 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto.

Dieser Atlas, in seinen 2 ersten Auflagen nur 12 Blätter enthaltend und hauptsächlich für schweizerische Schulen bestimmt, hat nach Erscheinen der auf 25 Blätter erweiterten 3. Auflage (jede à 15,000 Expl.) auch im Auslande immer weitere Verbreitung gefunden und ist von Fachblättern (Petermann's Mittheilungen, Zeitschrift der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht etc.) geradezu als Muster-Atlas bezeichnet worden, dessen den neuern Anforderungen der geographischen Wissenschaft entsprechende Ausführung nach und nach in allen Atlanten zur Anwendung kommen müsse.

In der That weicht dieser Atlas von allen bisher gebräuchlichen und in sehr großer Zahl verbreiteten Atlanten darin ab, daß er eben nicht nur eine Zusammenstellung mehr oder weniger gelungener Karten ist, sondern in Auswahl und Ausführung der Karten durchaus dem immer mehr zur Geltung kommenden pädagogischen Prinzip: „der geographische Unterricht muß vergleichend sein“ gerecht wird.

Die neue Auflage ist abermals um vier Blätter vermehrt worden, ohne daß eine Erhöhung des Preises eintritt; die übrigen Blätter haben alle zum Theil nicht unbedeutende Nachträge bis auf die neueste Zeit erfahren.

Obwohl wir im Allgemeinen diesen Atlas nur baar liefern können, stellen wir, um dessen Vorklage an Lehrer und Schulbehörden zu ermöglichen, auf Verlangen gern Expl. in beschränkter Anzahl zur Verfügung. Für Recensionen in den gelesesten pädagogischen und geographischen Blättern werden wir Sorge tragen.

Zürich, im März 1880.

J. Wurster & Co.,
geographischer Verlag.

**Auszüge aus Urtheilen über die Ausgabe
in 25 Blättern.**

„Wenn es wahr ist, daß den jugendlichen Geist nicht das Allgemeine, sondern das Besondere interessiert, wenn es richtig ist, daß er vom Einzelnen zur Gesamtheit, vom Theil zum Ganzen emporsteigt und seine Schwingen auf solcher Stufenleiter kräftigt, dann muß dem vorliegenden, nach solchem Principe bearbeiteten Anschauungshilfsmittel die Ehre des Vortritts vor seinen zahlreichen Concurrenten eingeräumt werden. Denn es geht nicht nur — wie die neuere Methodik fordert — von der Heimath aus, sondern es stellt auch durchgehend bei bemerkenswerthen Erdstellen das Wichtigste u. Interessante in seiner Einzelheit dar“

Wir dürfen mit Recht fragen: in welchem Schulatlas finden wir dies Alles u. zwar in diesem Maße u. so durchgeführt? Nach unserer Einsichtnahme weder im Stieler, noch im Sydow, noch in einem andern“

(Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterr. VII.)

„Gehört zu den besten Atlanten, die wir besitzen, insbesondere deshalb, weil die physikalische Geographie, namentlich die Terrain-Verhältnisse consequent in den Vordergrund ge-

stellt sind Die Ausstattung ist vorzüglich u. der Preis verhältnißmäßig sehr gering.
(Dittes, Pädagog. Jahresbericht 1878.)

„Dieser ausgezeichnete Atlas ist nach dem Grundsätze „Für unsere Kinder ist nur das Beste gut genug“ gearbeitet. Wir haben in Deutschland keinen Atlas, der, was Auswahl u. kartographische Darstellung anlangt, diesem ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann. Mit vollem Recht wird in demselben das bevorzugt, was bei den in Deutschland gebräuchlichen Atlanten vollständig — und zwar zur Schädigung des geographischen Unterrichtes selbst — unberücksichtigt bleibt, nämlich die Heimathskunde, welche, soweit dieselbe die Schweiz betrifft, eine meisterhafte Behandlung erfahren hat. Würden die Herausgeber von Atlanten für deutsche Schulen die Grundsätze befolgen, die im vorliegenden Atlas klar zu Tage treten, dann würden im geographischen Unterricht wohl andere Resultate erzielt werden“

(Jahrbuch des deutschen Lehrervereins 1878.)

Verlagsveränderung.

[14669.]

Nach erfolgter Uebertragung seitens der Heuser'schen Buchhandlung an den Verfasser erwarben wir von letzterem die Gesamtvorräthe mit Verlagsrecht von:

Dr. Theodor Weischer

(Lehrer an der städtischen höheren Töchterschule zu Eöln),

Lehrbuch der englischen Sprache.

Zweiter Theil.

2 M. 60 S. ord., 1 M. 90 S. netto.

In unserm Verlage ist erschienen:

Desselben Werkes

Erster Theil.

1 M. ord., 75 M. no.

Nachdem nunmehr beide Theile in unserer Hand vereinigt sind, bitten wir, Bestellungen auf diese bereits in einer Anzahl von Schulen eingeführten Lehrbücher fortan unserer Firma überschreiben zu wollen. Wir geben von beiden Theilen gegen baar 13/12 Exemplare.

Eöln, den 12. März 1880.

G. Roemke & Cie.

**A. Asher & Co. in Berlin W.,
Unter den Linden 5.**

[14670.]

Wir debitiren für Deutschland:

**Prisse d'Avennes,
l'Art arabe**

d'après les monuments du Kaire depuis le 7. siècle jusqu'à la fin du 18. siècle. 1 Bd. Text, 4., und 3 Bände Abbildungen in gr. Folio, enthaltend 137 Chromolithographien, 39 schwarze Tafeln, 22 Stahlstiche und 2 Heliogravuren, ferner im Textband 34 Tafeln und 37 Holzschnitte.

Preis 1000 fr.

Dieses in seiner Art einzig dastehende Prachtwerk enthält eine reiche und sorgfältig ausgewählte Sammlung arabischer Kunstdenkmäler (Bauwerke, Arabesken, Möbel, Waffen, Geräth u. dergl.), welche

der Verfasser während seines mehrjährigen Aufenthalts in Kairo an Ort und Stelle aufgenommen hat.

Das Werk eignet sich für öffentliche Bibliotheken, Architekten, Künstler und Kunst-Industrielle.

Wir sind in den Stand gesetzt, Exemplare zu dem Pariser Originalpreise von 1000 fr. = 800 M. ord. mit 600 M. no. baar abzugeben, und wir stellen ferner eine Probe-lieferung (enthaltend 4 Tafeln) zum Preise von 3 M. netto baar mit Remissionsberechtigung innerhalb drei Monaten zur Verfügung.

Berlin W., Unter den Linden 5.

A. Asher & Co.

**Spanien.
In Schilderungen**

von
Theodor Simons.

Reich illustriert

von

Professor Alexander Wagner
in München.

[14671.]

Lieferung 2. dieses neuen Prachtwerkes ist an alle Besteller expedirt worden, Lieferung 3. erscheint in den ersten Tagen des April; wir bitten daher um

schleunigste Continuationsangabe, falls noch nicht geschehen.

Gern sind wir bereit, zur Feststellung der Continuation eine kleine Anzahl von Exemplaren der

Lieferung 2. und 3.

auf kurze Zeit solchen Handlungen, welche sich energisch für das schöne Werk verwenden, à cond. zu liefern, und bitten, bei Bedarf verlangen zu wollen.

Lieferung 1.,

Illustrierte Prospective,

Ansichtsfacturen

stehen ebenfalls noch in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Berlin W., Lützowstr. 7,
den 25. März 1880.

Gebrüder Paetel.

**Künftig erscheinende Bücher
u. f. w.**

C. F. Meyer, Der Heilige.

[14672.]

Das Buch erscheint nächste Woche.

Durch feste Bestellungen ist die 1. Auflage vergriffen.

Die 2. Auflage erscheint 8 bis 14 Tage später und werden von ihr die mit den festen Bestellungen eingelaufenen à cond. Bestellungen expedirt.

Leipzig, den 27. März 1880.

G. Paetel.